



Koordinierungsrat des christlich-islamischen Dialogs e.V.

## PRODIA

Aktives Dialogmanagement  
in Deutschland

Heilige Räume in  
Christentum und Islam

Freitag, 6. November 2009  
Hamburg

**MUT ZUM DIALOG**  
**www.kcid.de**

## Veranstaltungsort

Islamisches Wissenschafts- und  
Bildungsinstitut e. V., Buxtehuder Straße 7,  
21073 Hamburg

## Anfahrt

### Vom Hauptbahnhof aus:

Mit der S-Bahnlinie S3 oder S31 Richtung  
Harburg-Rathaus oder Richtung Neugraben  
fahren. Harburg-Rathaus aussteigen. In  
Fahrtrichtung gehen und den Ausgang „Neue  
Straße“ nehmen. Dieser Straße geradeaus  
,bis zur Buxtehuder Straße folgen. Dann links  
bis zum IWB (Hausnummer 7) gehen.

### Von Harburg aus:

In die Buslinie 141 oder 241 (Abfahrtsbereich E)  
einsteigen. Bis Seehafenbrücke/Amtsgericht  
fahren. Das IWB befindet sich auf der anderen  
Straßenseite und ist das erste große Gebäude  
an der Ecke.

### Von der Autobahn aus:

Von der A1 auf die A7 in Richtung Elbtunnel  
fahren. Die Ausfahrt Harburg/Heimfeld nehmen  
und sich rechts halten. An der Ampel rechts  
,in die Stader Straße abbiegen und der Straße  
folgen (die Stader Straße führt in die Buxtehu-  
der Straße). Auf der Buxtehuder Str. bis See-  
hafenbrücke fahren und an der Ampel (am  
Gebäude des IWB, Buxtehuder Str. 7) rechts  
abbiegen und auf das Parkplatzgelände fahren.

## Rückmeldung

An der Veranstaltung des KCID „Heilige  
Räume in Christentum und Islam“

- nehme ich teil  
 nehme ich nicht teil

---

Name, Vorname

---

Organisation

---

Straße, Hausnummer/Postfach

---

Postleitzahl, Ort

---

E-Mail

---

Unterschrift

Bitte senden Sie Ihre Rückmeldung an:  
KCID Geschäftsstelle  
Alte Wipperfürther Str. 53, 51065 Köln  
Fax: 0221/16 83 46-21  
pascher@kcid.de

Liebe Mitwirkende im christlich-islamischen Dialog,

zum interreligiösen Dialog gibt es in einer multireligiösen Gesellschaft keine Alternative. Diese Überzeugung teilen MuslimInnen und ChristInnen, die sich an vielen Orten Deutschlands im Dialog engagieren. Mit dem Projekt PRODIA wollen wir den Austausch und die Vernetzung zwischen Dialoginitiativen fördern.

Wir laden Sie herzlich ein, zum Thema „Heilige Räume in Christentum und Islam“ ins Gespräch zu kommen.

Drei Referenten (protestantisch, katholisch und muslimisch) geben Einblicke in die jeweilige Bedeutung des Begriffes „Heilig“ und wie er z. B. in Ritualen bzw. in Bezug auf sakrale Bauten zu verstehen ist. Was soll durch sakrale Räume ausgedrückt und angeregt werden? Was verstehen wir unter heilig?

Gleichzeitig bietet der Nachmittag die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs und der Vernetzung mit anderen Dialoginitiativen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Dr. Thomas Lemmen (Christlicher Vorsitzender des KCID)

Ute Suleima Pascher (Projektleiterin)

## Ablauf

Freitag, 6. November 2009

- 14.30 Auftakt mit Kaffee und Tee
- 15.00 **Begrüßung**  
Ali-Özgür Özdil, Ute Suleima Pascher
- 15.15 **Vorstellung der TeilnehmerInnen**  
Moderation: Ute Suleima Pascher
- 16.00 **PRODIA – Aktives Dialogmanagement in Deutschland**  
Ute Suleima Pascher
- 16.30 **Besuch der Eyup-Sultan-Moschee**
- 16.45 **Muslimisches Abendgebet**
- 17.00 **Heilige Räume in Christentum und Islam**  
Dr. Detlef Görrig (protestantisch),  
Bernadette Schrader (katholisch),  
Ali-Özgür Özdil (muslimisch)
- 17.30 **Aussprache/Diskussion**
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Abschlussrunde**  
mit Ausblick auf die weitere Arbeit
- 19.45 Ende der Veranstaltung

## Referenten

Dr. Detlef Görrig, Nordelbisches Missionszentrum, Referat Christlich-Islamischer Dialog  
Dipl.-Theol. Bernadette Schrader, Persönliche Referentin von Weihbischof Dr. Jaschke, Erzbistum Hamburg  
Ali-Özgür Özdil, Leiter des Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstituts e. V.

## Organisatorisches

Sie sind Gast des KCID. Es entstehen Ihnen keine Kosten für die Teilnahme, Getränke und Imbiss.

Erreichbarkeit KCID am Veranstaltungstag:  
Tel.: 0172/8 23 71 18 (Ute Suleima Pascher)

Eine Kollegin oder ein Kollege Ihres Kreises sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie die Einladung zu diesem Zweck weiter.

## Danke!

Wir danken dem Bundesministerium des Innern und der Stiftung Apfelbaum – Lernprojekt für Ko-Evolution und Integration für die Förderung.

Für die Gastfreundschaft danken wir dem Islamischen Wissenschafts- und Bildungsinstituts e. V.